

Protokoll über die Hybrid-Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.05.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Patrick Gensicke (Zoom)

Beigeordneter

Beigeordneter Thorsten Dinkela

Mitglied

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Heike Lietz (Zoom)

Ratsherr Jörg Sachs (Zoom)

Vertreter

Ratsherr Lukas Lohmann

Von der Verwaltung:

Herr Bernd Beushausen

Herr Mario Stellmacher

Frau Dr. Sonja Granzow

Herr Thorsten Laugwitz (Zoom)

Herr Torben Meyer

Herr Heiko Schrader (Zoom)

Herr Gerrit Engelke

Herr Frank Schwarzwälder (Zoom)

Frau Birgit Dörries

Frau Kristin Goy (Protokollführerin)

Presse:

Herr Hartmann

Ingenieurbüro Richter

Herr Haberla

Abwesend:Mitglied

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch
Ratsherr Sören von Nolting

Vertreter

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schliestedt eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Hartmann von der Alfelder Zeitung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung im öffentlichen Teil wird wie folgt geändert:

- Alter TOP Nr. 2 „Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage“ wird gestrichen.
- Neuer TOP Nr. 2 „Vorstellung Kunststoffrasenplatz“

In dieser geänderten Form wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

2. Vorstellung Kunststoffrasenplatz – mündl. Bericht

Herr Haberla vom Ingenieurbüro Richter stellt anhand einer Präsentation den geplanten Kunststoffrasenplatz vor.

Der derzeitige Hartplatz werde hierzu im 1. Bauabschnitt umgebaut. Der Platz werde mit einem erforderlichen Sicherheitsbereich 97m lang und 64m breit angelegt. Auf dem Platz dürfen Liga-Spiele durchgeführt werden. Die Anlage werde mit einem großen Pflasterstreifen umrahmt. Es werde dabei Zuschauerplätze, barrierefreie Sicherheitszonen und Aufenthaltsflächen geben. Der Platz könne u.a. auch in zwei Kleinspielfelder umgewandelt werden. Die Fläche werde mit einer 2-teiligen Zaunanlage (Stabmattenzaun und Ballfangzaun) versehen.

Des Weiteren erläutert Herr Haberla den genauen Aufbau der Gesamtanlage inkl. Hochwasserschutz. Die Oberflächenentwässerung erfolge durch horizontale Ableitung in der dafür unterseitig profilierten Elastikschicht. Das Wasser fließe dann in vorgesehene seitliche Entwässerungsrinnen und werde in einem Schacht mit Filtersystem zusammengeführt. Anschließend werde das Wasser in den Röllinghäuser Bach abgeführt. Eventuelles Mikroplastik werde in dem Filterschacht abgefangen.

Herr Schliestedt erkundigt sich nach der Herstellungsweise der Bitu-Schicht. Hierzu führt Herr Haberla aus, dass die Anforderungen an die Herstellung der Bitu-Schicht höhere seien als im Straßenbau. Die Flächenausgleichung sei dabei schwieriger, da höhere Anforderungen beständen. Das Einbaumaterial sei allerdings identisch. Es gebe speziell dafür geschulte Firmen.

Herr Franke fragt nach den Unterhaltungsarbeiten sowie den Kosten in Bezug auf die Filterpatrone im Filtersystem. Hierbei handele es sich um eine Fertigpatrone, erklärt Herr Haberla. Der Austausch sei mit leichten Handgriffen möglich. Lt. Hersteller halte eine Filterpatrone je nach Beanspruchung ca. 3 – 5 Jahre. Herr Haberla rechne hier mit einer mittleren Beanspruchung. Die Kosten liegen bei ca. 3.000,- bis 5.000,- Euro je Systemgröße.

Herr Lohmann interessiert sich für den zeitlichen Rahmen der Baumaßnahme. Hierzu berichtet Frau Dörries, dass am 07.06.2022 die Baustelle eingerichtet werde und am 16.06.2022 der Spatenstich erfolge. Bei einem heutigen Beschluss werde mit einer Fertigstellung Ende Oktober gerechnet.

3. Bericht der Verwaltung über die überörtliche Prüfung der Liegenschaftsverwaltung

Frau Dr. Granzow berichtet, dass am 07.09.2021 eine Prüfung der Liegenschaftsverwaltung ab dem Haushaltsjahr 2016 stattgefunden habe. Bei dieser überörtlichen Prüfung wurden insgesamt 10 Städte und Gemeinden geprüft. Dabei waren unbebaute sowie bebaute Grundstücke und die Infrastruktur begutachtet worden. Ziel dieser Prüfung war u.a. die kommunalen Strukturen aufzuzeigen, um Optimierungen vornehmen zu können. Von den zehn Städten und Gemeinden führen acht Kommunen die Liegenschaftsverwaltung dezentral und lediglich zwei werden zentral geführt. Dieser Bericht werde nach der Bekanntgabe im Rat öffentlich ausgelegt.

Herr Dinkela bittet um Veröffentlichung im Ratsinformationssystem, welchem von Frau Dr. Granzow zugestimmt wird.

Herr Beushausen fügt noch hinzu, dass die Bekanntgabe natürlich erfolgen werde. Das Prüfungsergebnis und damit die Diskussionsgrundlage für die weitere Entwicklung der Liegenschaftsverwaltung sieht Herr Beushausen positiv als Chance an.

Des Weiteren stellt Herr Beushausen Herrn Torben Meyer als neuen Leiter der Liegenschaftsverwaltung vor.

4. Installation raumlufotechnischer Anlagen in Schulen - mündl. Bericht

Herr Engelke berichtet über den aktuellen Sachstand. Inzwischen sei der Zuwendungsbescheid i.H.v. 80 % zugegangen. Davon erhalte die GS Föhrste ca. 80.000,- Euro sowie die Bürgerschule und die Dohnser Schule jeweils ca. 256.000,- Euro bei voller Ausschöpfung.

Ein Planungsbüro wurde für ein Lüftungskonzept beauftragt. Zunächst ging es hierbei um die Frage, zentrale oder dezentrale Lüftung. Aus baulichen und wirtschaftlichen Gründen sei die zentrale Lüftung ausgeschieden.

Die dezentrale Lüftung werde in folgende drei Gruppen eingeteilt:

- Standgeräte mit Wärmerückgewinnung
- Brüstungsgeräte
- Deckenhängende Geräte

Es werde angedacht, die Bürgerschule mit Standgeräten und die Dohnser Schule mit Stand- sowie Brüstungsgeräten auszustatten.

Herr Franke bittet um nähere Beschreibung der Brüstungsgeräte. Hierzu erläutert Herr Engelke, dass die Brüstungsgeräte z.B. als Ersatz der Heizkörper eine optimale Lösung für die Sanierung bestehender Gebäude sei. Weiterhin führt Herr Engelke aus, dass die Lüftungssysteme auch mit Frischluftzufuhr seien.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Vergabe. Er rechne mit der Vorstellung der Vergabe im Ausschuss im Sommer.

Aufgrund des sehr knappen Zeitfensters im Rahmen der Förderung (Fertigstellung bis 30.11.2022) wurde ein Antrag auf Fristverlängerung gestellt. Die Stadt Alfeld (Leine) sei hierbei kein Einzelfall.

Herr Sachs fragt nach der Chance einer Fristverlängerung. Eine Fristverlängerung sieht Herr Engelke positiv entgegen. Hier fügt Herr Beushausen hinzu, dass dem Städtetag und dem Gemeindebund die derzeitige Situation bewusst sei und mit Anträgen für Fristverlängerungen großzügig umgegangen werden könnten.

Herr Schliestedt erkundigt sich nach der Vergabe sowie dem zeitlichen Ablauf. Gewisse Vorarbeiten werden gesondert und nach jetzigem Stand in den Ferien durchgeführt, berichtet Herr Engelke. Die Ausschreibung erfolge u.a. über Kernbohrungen, die Materiallieferung sowie den Einbau. Die derzeitige Lieferzeit liege bei ca. 15 – 20 Wochen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarzwälder informiert, dass der Leineverband am 30. und 31.05.2022 das Leinewehr entsprechend säubere.

Hierzu ergänzt Herr Beushausen, dass für die Wehranlage die Firma Sappi zuständig sei und diesen Auftrag an den Leineverband erteilt habe.

6. Anfragen

Keine.

Die öffentliche Sitzung wird um 17.55 Uhr geschlossen.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister